

Wein in Südtirol

Geschichte und Gegenwart
eines besonderen Weinlandes

ATHESIA

PROLOG

// Wein ist in Südtirol ein Stück Kultur, ein Stück Geschichte, ein Stück der Seele dieses Landes. Er prägt Mensch und Landschaft, Wirtschaft und Jahreslauf. Weinbau und Wein spiegeln die Geologie, die Böden und das Klima wider. Sie prägen Epochen, sind ein Lesebuch gesellschaftlicher Veränderungen, treiben die Entwicklung voran, beeinflussen Kunst, Kultur und Architektur. Sie befeuern den Innovationsgeist, lassen neue Ideen entstehen und gedeihen.

All diesen Wechselbeziehungen zwischen Weinbau, Land und Bevölkerung geht dieses Buch nach, das auf einer Idee fußt, die eine Gruppe engagierter Weinexperten geboren hat. Das Konsortium Südtirol Wein als Herausgeber hat für die Umsetzung dieser Idee namhafte Autoren gewonnen, Experten ihres Fachs, die uns einen Überblick und neue Einblicke geben – auch in ihre ganz eigenen Einschätzungen, Haltungen und Meinungen.

Die fünf großen Abschnitte dieses Buchs spiegeln dabei die Facetten des Weins wider: das Weinland Südtirol, die heimische Weingeschichte, die Entwicklung von Produktion und Konsum, die Weinkultur und nicht zuletzt die Weinwirtschaft und deren Player.

Ziel war, einen Überblick über Südtirols Weinwelt zu schaffen, der nichts oder doch zumindest nichts Wesentliches auslässt. Einen Überblick, der zeigt, was rund um das Kulturgut Wein war, was ist und was (wahrscheinlich) sein wird. \\

Andreas Kofler, Präsident Konsortium Südtirol Wein

Vorwort _____ 4
Andreas Kofler

Grafiken

Südtirols Geologie _____ 28

Steigende Temperaturen,
steigender Zuckergehalt _____ 46

Je höher, desto weißer:
Optimale Anbauhöhen _____ 50

Vom Rotwein- zum
Weißweinland _____ 62

Weniger Rot, mehr Weiß:
der Sortenspiegel _____ 64

Sorte trifft Lage:
Südtirols Einzellagen _____ 74

Schwergewichte im Süden:
Weinbaufläche nach
Gemeinden _____ 228

DOC in Südtirol
mit Unterzonen _____ 242

Südtirols Wein auf
einen Blick _____ 260

Bildessays

Südtirols Weinbaugebiete _____ 11

Wein und Kunst _____ 275

Südtiroler Weinbau _____ 315

Mit der Zeit ändert sich alles.
Und doch nichts. _____ 441

Anhang

Autorinnen und Autoren _____ 508

Quellenverzeichnis _____ 514

Impressum _____ 518

1.

Kleines Land, vielfältige Lagen Raum und Natur

1.1 **Das Fundament
des Südtiroler Weinbaus**
Geologie und Böden _____ 26
Martin Thalheimer

1.2 **Klimafaktoren, Reifegruppen
und der Klimawandel**
Der Einfluss des Klimas
auf den Weinbau _____ 36
*Lukas Egarter Vigl,
Simon Tscholl*

1.3 **Einzigste Konstante ist
die Vielfalt**
Die Rebsorten Südtirols _____ 48
Barbara Raifer

1.4 **Eine der ältesten der Welt**
Die Versoaln-Rebe
in Prissian _____ 66
Irmgard Windegger

1.5 **Qualität und genaue Verortung**
Die Lagenabgrenzung
als neuer Weg _____ 70
Eduard Bernhart

1.6 **Gute Lagen, große Weine**
Eine Analyse der idealen Kombinati-
onen von Sorten und Lagen — 76
Peter Dipoli

1.7 **Terroirgedanke bis ins Detail**
Die Klassifizierung
„Vigna - Weingarten“ _____ 84
Martin Foradori

2.

Lernen und Erfahrung sammeln: 2.500 Jahre lang Weinbau im Wandel der Zeit

- | | |
|---|---|
| <p>2.1 Zeremonialgetränk
und Statussymbol
Die Räter und der Wein _____ 90
<i>Catrin Marzoli, Hubert Steiner</i></p> <p>2.2 Spuren aus fast
zwei Jahrtausenden
Von den Römern bis ins
18. Jahrhundert _____ 98
<i>Helmuth Scartezzini</i></p> <p>2.3 Aufstehen, Krone richten,
weitermachen
Das für den Weinbau turbulente
19. Jahrhundert _____ 108
<i>Helmuth Scartezzini</i></p> <p>2.4 Krisen, Kriege und ein
Paradigmenwechsel
Die Weinwirtschaft von 1900
bis heute _____ 116
<i>Eduard Bernhart</i></p> <p>2.5 Guter Wein aus dem Süden
Weingüter süddeutscher Klöster
in Südtirol _____ 124
<i>Josef Nössing</i></p> <p>2.6 Steckelerebe, Pergl, Guyot
Die Entwicklung der
Erziehungssysteme _____ 132
<i>Paul Hafner</i></p> <p>2.7 Deutsch? Italienisch? Oder
doch ein bisschen von beidem?
Einflüsse auf Weinbau und Önologie
in einer Grenzregion _____ 140
<i>Ivo Maran, Stefan Morandell</i></p> | <p>2.8 Südtirols Aushängeschilder
Die vier berühmtesten
Markenweine Südtirols _____ 147</p> <p>2.8.1 Ein Dorf, zwei Weine
und alte Mythen
Gewürztraminer &
Weißer Lagrein _____ 148
<i>Roland Zwirger</i></p> <p>2.8.2 Vom Massenprodukt
zum Charakterwein
Der Kalterersee _____ 152
<i>Ivo Maran, Stefan Morandell</i></p> <p>2.8.3 Ein waschechter Bozner
Der St. Magdalener _____ 158
<i>Helmuth Scartezzini</i></p> <p>2.8.4 Ein Weißer im Rotweinland
Der Terlaner _____ 164
<i>Helmuth Scartezzini</i></p> <p>2.9 Von Sturen, Querköpfen
und Pionieren
Biologischer und
biodynamischer Anbau _____ 166
<i>Eduard Bernhart</i></p> <p>2.10 Gezielter, nachhaltiger, besser
Kulturführung und
Anbautechnik im Wandel _____ 172
<i>Hansjörg Hafner</i></p> <p>Südtiroler Weingeschichte
im Zeitraffer _____ 182</p> |
|---|---|

3.

Der lange Weg von der Rebe ins Glas Produktion und Konsumation

- 3.1 **Von Tugend und Pestilenz**
Ein früher ärztlicher Blick
auf den Südtiroler Wein _____ **188**
Elmar Locher
- 3.2 **„Dem Etschländer Wein
Ruhm verschaffen“**
Die erste Weinbau-Monographie
Südtirols _____ **194**
Placidus-Karl Hungerbühler
- 3.3 **Handel als Motor der
Entwicklung**
Die historischen
Wein-Handelshäuser _____ **200**
Alexandra Cembran
- 3.4 **Erst aufschenken, dann zahlen**
Der Weinhandel auf
den Jakobipreis _____ **206**
Ivo Maran, Stefan Morandell
- 3.5 **Wie schmeckt der Fortschritt?**
Erste Weinverkostungen
im 19. Jahrhundert _____ **212**
Ivo Maran, Stefan Morandell
- 3.6 **Hochalpin bis mediterran**
Die Weinbaugebiete
Südtirols _____ **218**
*Helmuth Scartezzini,
Monika Unterthurner*
- 3.7 **Prickelnde Besonderheit**
Die Sektproduktion
in Südtirol _____ **230**
Josef Reiterer
- 3.8 **Zum Schutz von Wein
und Konsumenten**
Das Weinrecht _____ **236**
Christof Pichler
- 3.9 **Die Südtiroler Wein-Zeitenwende**
Umbrüche in Weinbau und Keller
ab den 1970ern _____ **244**
Ignaz Niedrist
- 3.10 **Seit jeher ein Schaufenster**
Die Bozner Weinkost _____ **254**
Christof Pichler

4.

Mensch und Wein

Der Wein in Kunst, Kultur und Gesellschaft

- | | | | |
|-----|--|-------|---|
| 4.1 | Weintraubenmadonna,
Weinheilige und Trinkgelage
Der Wein in der
Südtiroler Kunst _____ 264
<i>Leo Andergassen</i> | 4.6 | Wein als Motor
der Stadtentwicklung
Bozen, Meran und
Mitteleuropa _____ 358
<i>Josef Nössing</i> |
| 4.2 | Mode vergeht, Stil bleibt
Gedanken zum Erscheinungsbild
des Weins _____ 294
<i>Manfred Alois Mayr</i> | 4.7 | Ein Hochgenuss
Der Wein und die Berge ____ 366
<i>Andreas Lesti</i> |
| 4.3 | Über Jahrhunderte stilprägend
Die Entwicklung
der Weinarchitektur _____ 310
<i>Walter Angonese</i> | 4.8 | Südtirols Wein und die Welt
Der Blick von außen _____ 371 |
| 4.4 | „... und tranken
Tiroler Wein dazu ...“
Tiroler Weinkultur in der
Reiseliteratur _____ 338
<i>Siegfried de Rachewiltz</i> | 4.8.1 | Ein Blick aus Italien
Elsass, Bordeaux, Burgund –
alles in einem _____ 372
<i>Daniele Cernilli</i> |
| 4.5 | Schaufenster in die Geschichte
Das Südtiroler
Weinmuseum _____ 350
<i>Alexandra Untersulzner</i> | 4.8.2 | Ein Blick aus der Schweiz
Vom Rentnerwein
zur Qualität _____ 375
<i>Martin Kilchmann</i> |
| | | 4.8.3 | Ein Blick aus den USA
Südtirol – ein Name,
den man kennen sollte ____ 378
<i>Burton Anderson</i> |
| | | 4.9 | Nach vorne schauen
Die Zukunft
der Weinwirtschaft _____ 381
<i>Andreas Kofler</i> |

5.

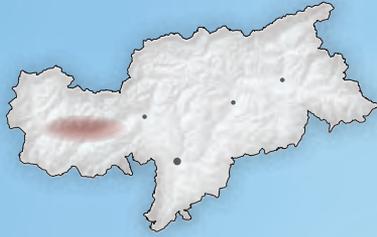
Hier lebt man Wein Forschung, Beratung, Verbände

- 5.1 **Pioniere in der Nachbarregion**
Weinbau-Schule und
Versuchszentrum
San Michele _____ **388**
Francesco Spagnolli
- 5.2 **Versuchswesen,
Berufsausbildung,
Landwirtschaftsbetrieb**
Die Laimburg _____ **392**
Michael Oberhuber
- 5.3 **Beratung von Praktikern
für Praktiker**
Der Südtiroler Beratungsring
für Obst- und Weinbau _____ **400**
Hansjörg Hafner
- 5.4 **Gemeinsam stark sein**
Die Kellerei-
genossenschaften _____ **404**
Walter Schullian
- 5.5 **Vordenker und Vorreiter**
Die Weingüter Südtirols _____ **414**
Martin Foradori
- 5.6 **Alles aus einer Hand**
Freie Weinbauern Südtirol _____ **418**
Peter Robatscher
- 5.7 **Gebündelte Vielfalt**
Das Konsortium
Südtirol Wein _____ **422**
Eduard Bernhart
- 5.8 **Aus Exoten werden
gesuchte Fachleute**
Sommelierversammlung und
Weinakademie _____ **426**
Christine Mayr
- 5.9 **Hüter der Keller und
Gesichter der Kellereien**
Der Verband der
Südtiroler Kellermeister _____ **428**
Hans Terzer
- 5.10 **Rettung vor dem Aus**
Der Vinschger
Weinbauverein _____ **431**
Monika Unterthurner
- 5.11 **Südtiroler Landesvertretung**
Der Verband der Önologen
und Weintechniker _____ **433**
Stephan Filippi, Klaus Platter
- 5.12 **Ein neues Fundament
für den Weinbau**
Das Südtiroler
Rebschulwesen _____ **435**
Klaus Platter
- 5.13 **Schulen nach der Schule**
Absolventenverein und
Weinbautagung _____ **438**
Helmuth Scartezzini



Vinschgau

Der Vinschgau ist mit etwas mehr als 80 Hektar Rebfläche das kleinste Anbaugebiet Südtirols. Das mag auch damit zusammenhängen, dass die Bedingungen für den Weinbau (und nicht nur) hier mitunter herausfordernd sind: mit steilen Terrassen an den Südhängen eines Tals, das als eines der trockensten im Alpenraum gilt.



Grafik 4

Vom Rot- zum Weißweinland

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich das Verhältnis zwischen Rot- und Weißweinen, genauer: zwischen den Flächen, die mit roten, und solchen, die mit weißen Rebsorten bestockt sind, genau umgekehrt. Fanden sich 1996 noch auf zwei Dritteln der Weinbauflächen rote Sorten, machen sie heute nur noch ein Drittel aus. Was zudem auffällt: Der Südtiroler Weinbau hat sich

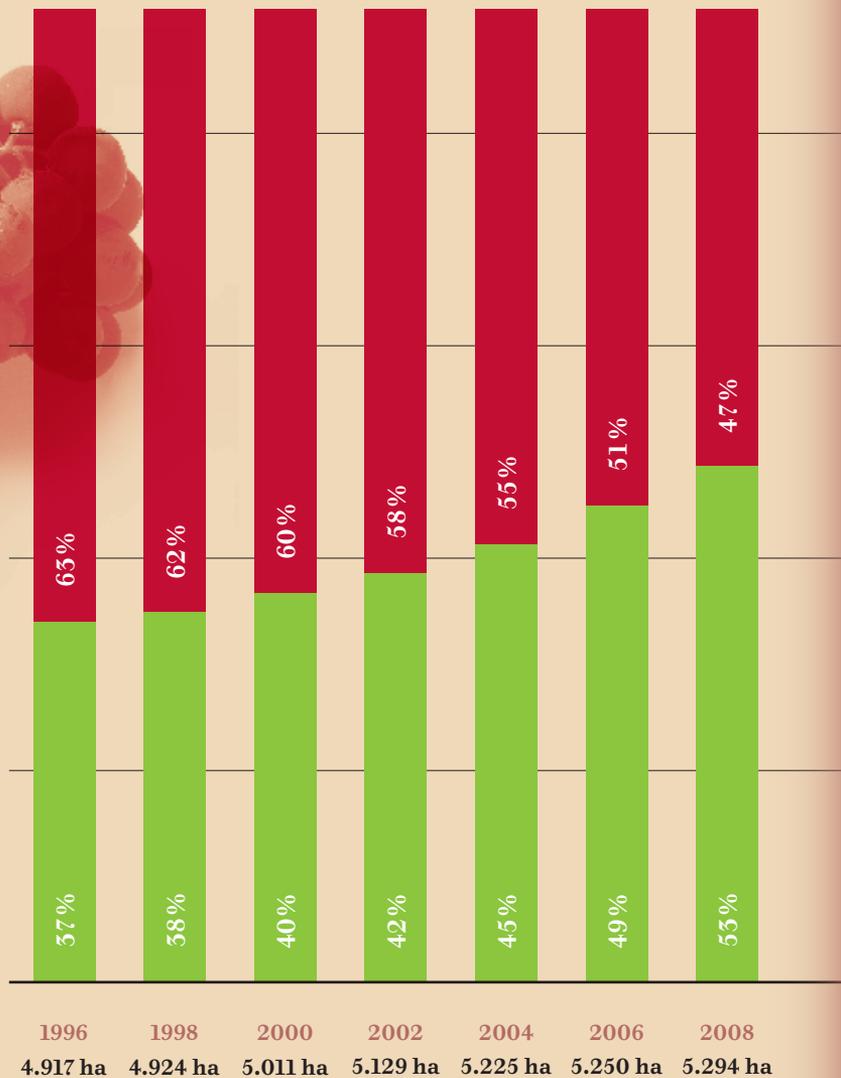


63%
Rotwein

37%
Weißwein

1996

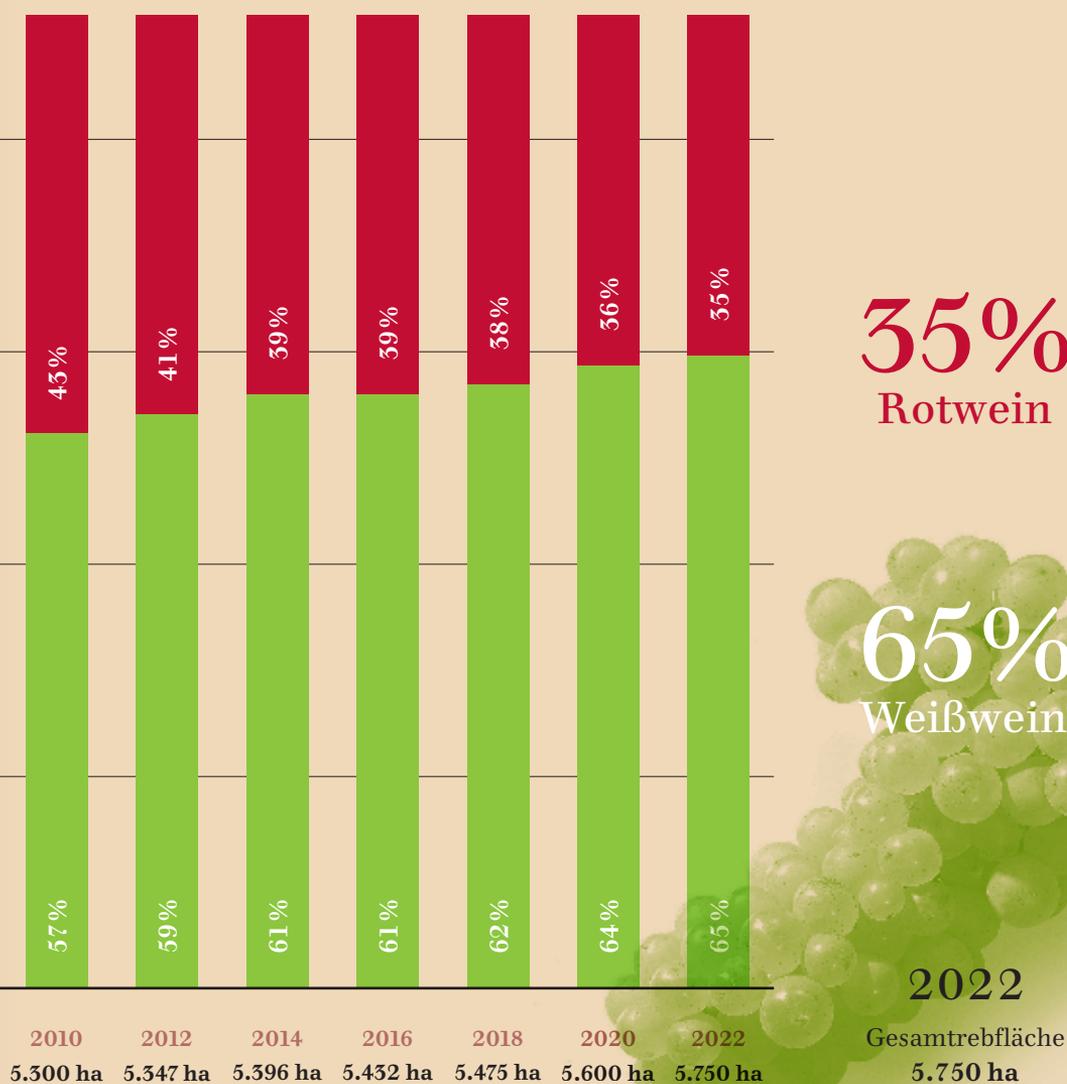
Gesamttribfläche
4.917 ha



in den letzten Jahren aus einem Tief Ende der 1980er-, Anfang der 1990er-Jahre herausgearbeitet, die Rebfläche nimmt wieder kontinuierlich zu.

Das ist zum einen der Abkehr von der Masse und der konsequenten Zuwendung zur Klasse zuzuschreiben, zum anderen der Tatsache, dass der Erfolg, den die Qualitätswende gebracht hat, den Obstbau als Alternative zum Weinbau nicht mehr ganz so verlockend erschienen ließ.

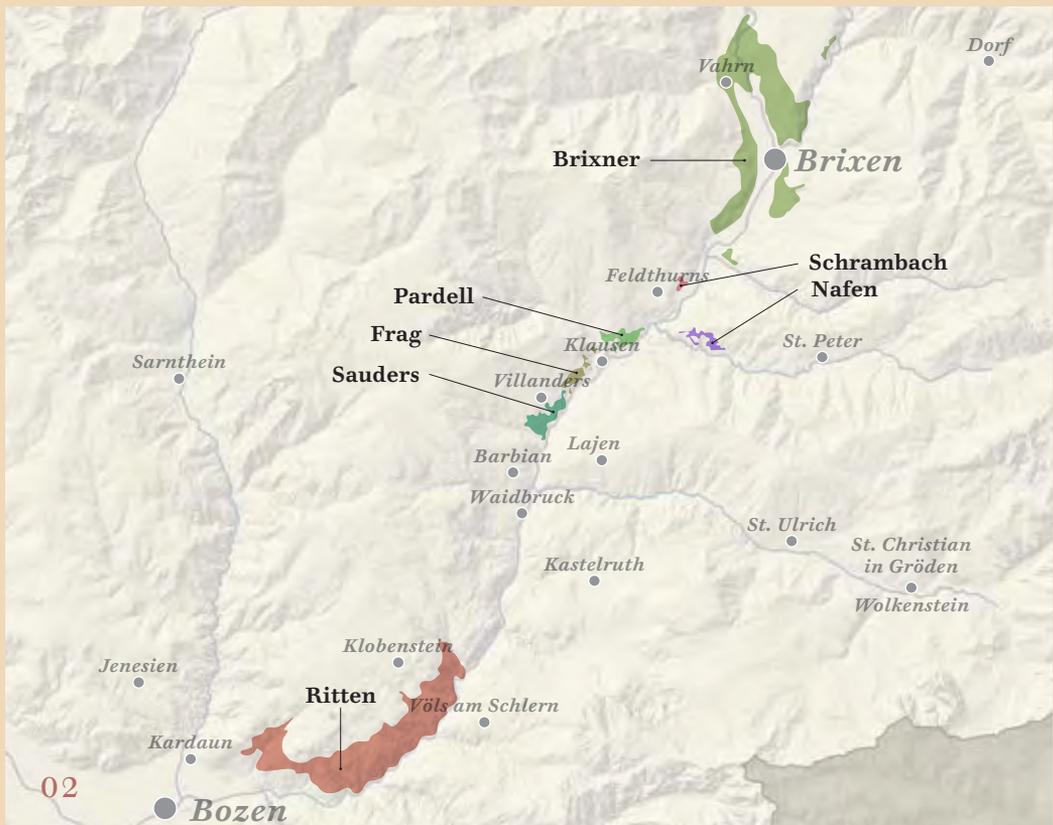
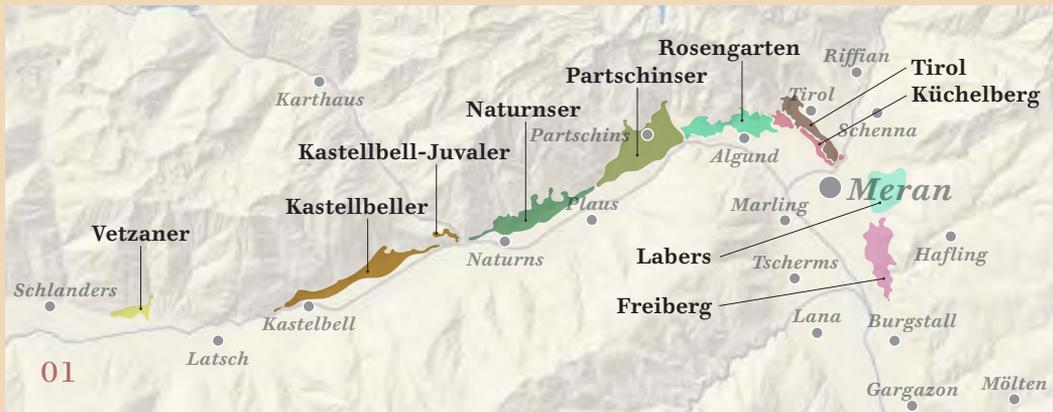
Quelle: Eigene Grafik auf der Grundlage der Daten des Landesamtes für Obst- und Weinbau

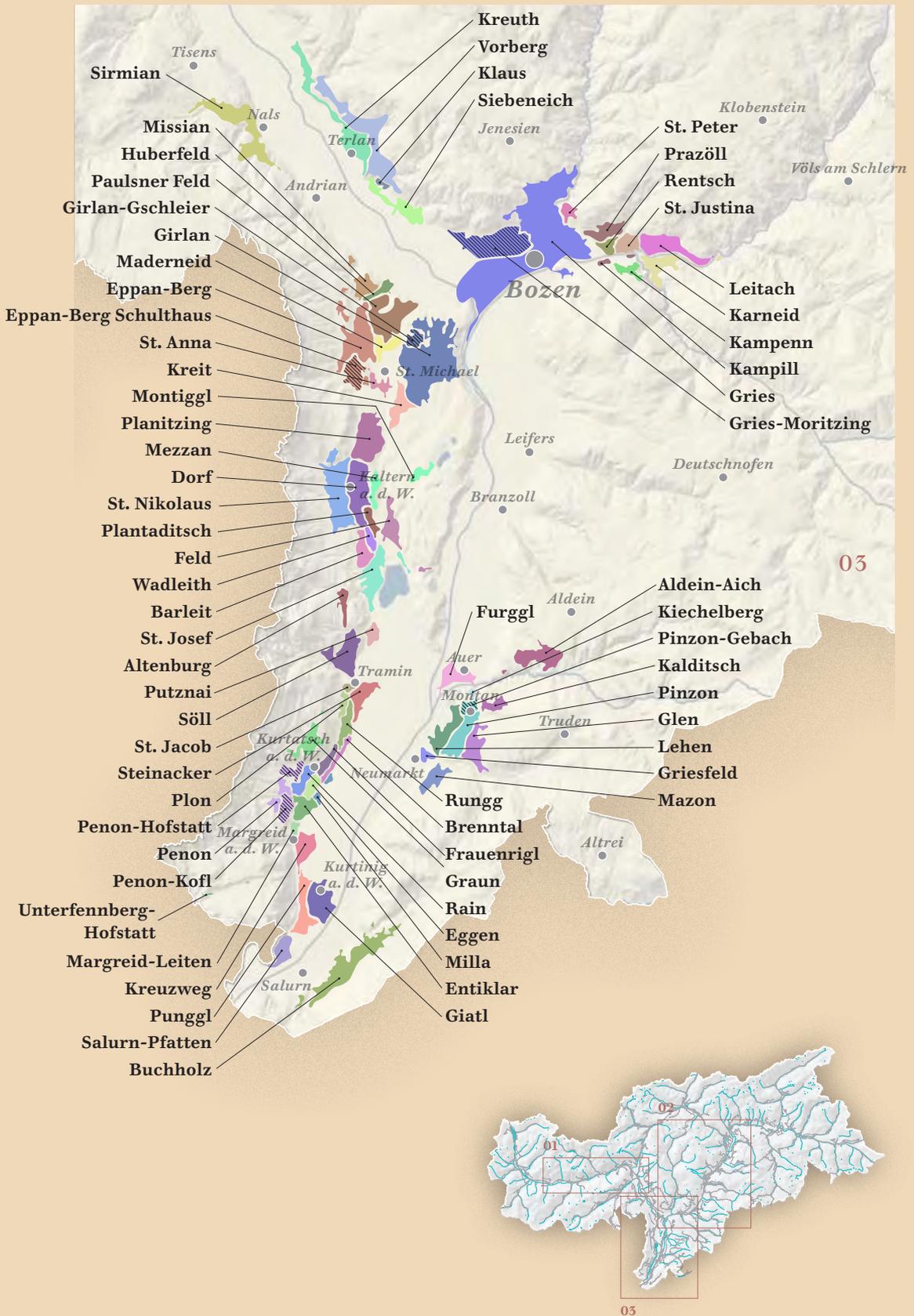


Sorte trifft Lage: Südtirols Einzellagen

Dass nicht alle Rebsorten überall gleich gut gedeihen, ist eine alte Erkenntnis. In Südtirol hat man daher in den vergangenen Jahren mit aufwendigen Analysen und historischen Recherchen eruiert, welche Lagen optimal zu welchen Sorten passen. Das Ergebnis der jahrelangen Untersuchungen waren 86 Einzellagen im ganzen Land, die ganz besondere Voraussetzungen für den Anbau jener Rebsorten aufweisen, die für jede einzelne dieser Lagen definiert wurden.

Quelle: C. G. Ferretti (GIR - Geo Identity Research)



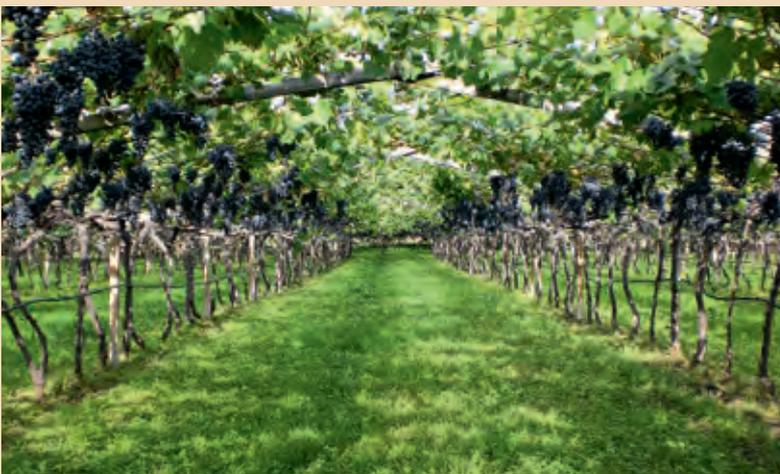


Grafik 6 – Sorte trifft Lage: Südtirols Einzellagen



War in Südtirol bis in die 1990er-Jahre maßgebend: die Perglerziehung

Spalieranlagen haben die Pergl vielerorts abgelöst, hier eine Gewürztraminer-Anlage mit Blick auf das St.-Georg-Kirchlein in Bozen.



Während in Hanglagen einfache Pergln angelegt wurden, war (und ist in manchen Orten immer noch) die Bogen-erziehung landschaftsprägend.



Traditionelle Weinsorte,
traditionelle Erziehungsform:
Lagrein wächst hier auf
einer Pergl.



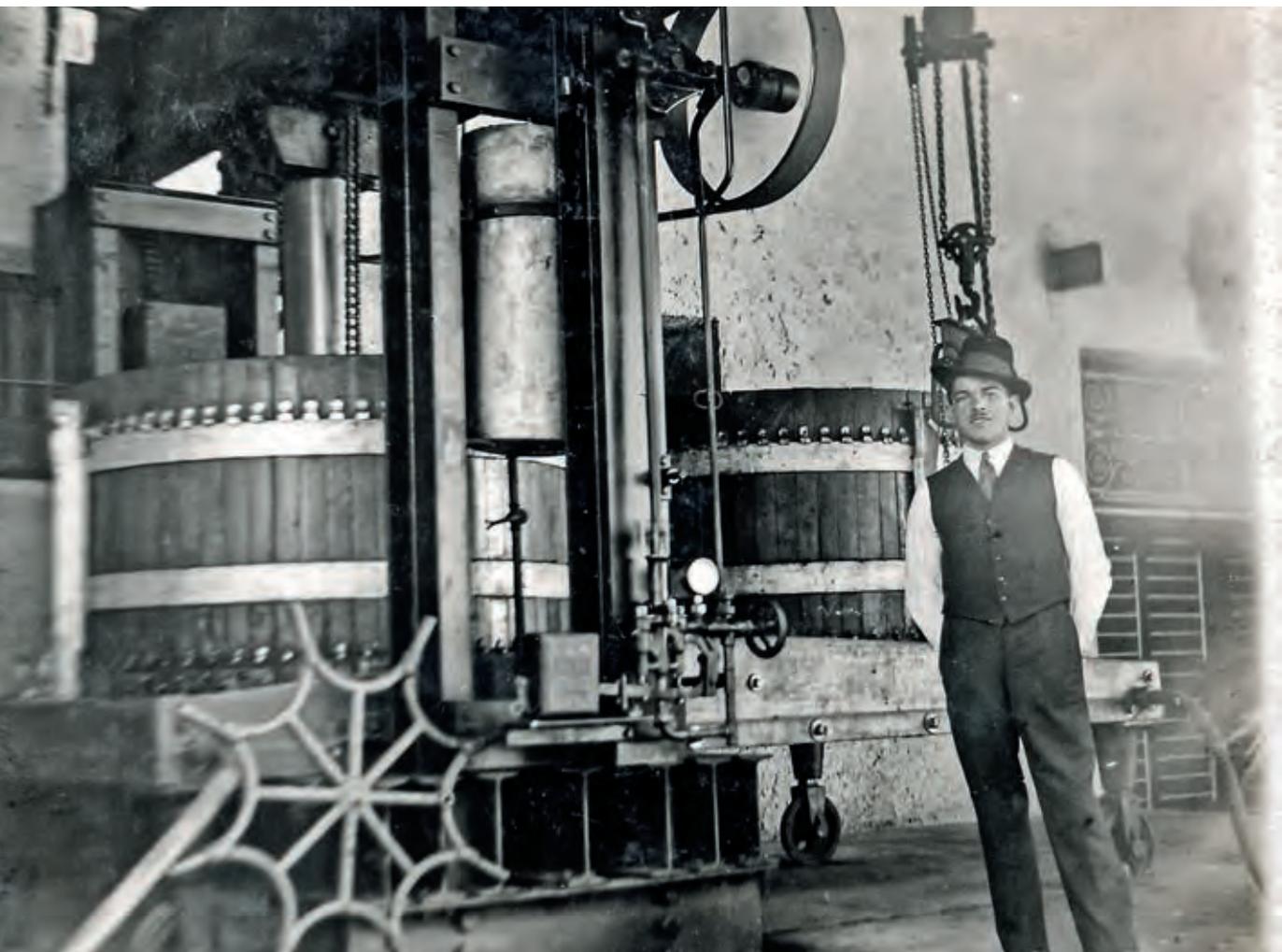
Meisterwerke: Auch in St. Anton/Bozen setzte man noch in den
1930er-Jahren auf den klassischen Bogen in Holzbauweise.





Auch wenn zwischen den Bildern ein
ganzes Menschenleben liegen dürfte,
so hat sich doch eines beim Wimmen
nicht geändert: die Freude darüber,
endlich den Lohn der Arbeit im Weinberg
einfahren zu dürfen.

Noch bis in die 1970er-Jahre hinein war die Technik in Südtirols Weinkellern eine einfache, die zudem auf eine rationelle Rotweinaufbereitung abgestimmt war. Heute kommt – je nach Sorte und angestrebtem Ergebnis – maßgeschneiderte Technik zum Einsatz.





- Südtirol Wein, Florian Andergassen:**
S. 12/13, 16/17, 446, 461, 462, 470/471
- Südtirol Wein, Tiberio Sorvillo:**
S. 14/15, 18/19, 20/21, 178, 444, 464/465,
472/473
- Südtirol Wein, Benjamin Pfitscher:** S. 22/23
- Weingut J. Hofstätter, Antie Braitto:**
S. 24, 449, 489
- Martin Thalheimer:** S. 31
- Kellerei Tramin, Günther Facchinelli:**
S. 55 (o.)
- Versuchszentrum Laimburg:**
S. 55 (u.), S. 58 (o.)
- Weingut Tiefenbrunner:** S. 58 (u.), 480
- Irmgard Windegger:** S. 67, 68
- Geobrowser des Landes Südtirol:** S. 79 (o.)
- Stadtarchiv Bozen, Bestand Urkundenreihe:**
S. 79 (Mitte)
- Südtirol Wein:** S. 79 (u.)
- Südtiroler Weinmuseum, Hermann Maria Gasser:** S. 88/89, 186/187, 355 (o.), 356 (r.o.)
- Landesamt für Archäologie:**
S. 92, 95 (Mitte und u.)
- Wikimedia Commons:** S. 101
- Museum Zeitreise Mensch:** S. 102 (o. und l. u.),
173 (r. u.)
- Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum:**
S. 102 (r. u.)
- aus Oberhofer, H. et. al.: Obst- und Weinbau im Wandel der Zeit. Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Lana 2007:**
S. 126
- Fotoarchiv Girlan:** S. 135 (o.), 209 (o.),
246 (r. o.), 249 (u.), 447, 460
- Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau:** S. 135 (Mitte und u.), 136 (o.),
173 (o. und l. u.), 174, 177 (o.), 179 (u.)
- Fotoarchiv Hugo Atzwanger, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde:** S. 136 (u.),
160 (u.)
- Sammlung Ivo Maran:** S. 142, 143, 146, 156 (o.),
189, 215
- Barbara Raifer:** S. 150 (l. o.)
- Roland Zwerger:** S. 150 (r. o.)
- Kellerei Tramin, Florian Andergassen:**
S. 150 (u.), 328/329
- Lorenz Fränzl:** S. 153
- Sammlung Helmuth Scartezzini:** S. 159,
160 (o.)
- Manincor, Alex Filz:** S. 177 (u.), 324/325, 488,
492, 493, 495
- Sammlung Hansjörg Hafner:** S. 178
- Edgar Baumgartl:** S. 195 (r. o.)
- Peter Daldos:** S. 195 (l. o. und u.)
- Fotoarchiv Girlan, KG Girlan:** S. 208,
249 (l. o.)
- Fotoarchiv Girlan, Hartmuth Spitaler:**
S. 209 (u.), 251 (l. und r. o.), 474, 487, 490,
494, 497
- Sammlung Münchner Stadtmuseum:**
S. 233 (o.)
- Fotoarchiv Girlan, Hilde Wöth:**
S. 246 (l. o. und u.)
- Fotoarchiv Girlan, Hedwig Andergassen:**
S. 249 (r. o.)
- Fotoarchiv Girlan, Anneliese Oberrauch Weger:** S. 251 (u.), 476, 477 (l.), 478
- Handelskammer Bozen:** S. 256, 257
- Südtiroler Weinmuseum, Irene Tomedi:**
S. 262/263
- Leo Andergassen:** S. 265 (l. und r. o.), 267 (o.),
268, 269
- Landesmuseum für Kultur und Landesgeschichte Schloss Tirol:** S. 265 (u.)
- Diözesanmuseum Hofburg Brixen, Andrea Terza:** S. 267 (Mitte und u.)
- Kellerei St. Michael-Eppan:** S. 276, 277,
278/279
- Südtirol Wein, Armin Huber:** S. 280/281,
297 (u.)
- Weingut J. Hofstätter:** S. 282/283, 284/285,
484/485
- Manincor, Walter Niedermayr:** S. 286, 287
- Manincor:** S. 288/289, 452, 466, 467
- Weingut Alois Lageder, John McDermott:**
S. 290/291
- Weingut Alois Lageder:** S. 292/293
- Klosterkellerei Muri-Gries:** S. 298 (o.),
361 (u.)

Château Mouton Rothschild: S. 298 (u.)
Südtirol Wein, Klaus Peterlin: S. 302–309
Kellerei Kurtatsch, Florian Andergassen:
S. 316/317, 486
Weinhof Kobler: S. 318/319
Elena Walch, Tobias Kaser: S. 320/321
Kellerei Bozen: S. 322/323, 448, 456/457, 463,
481, 500/501
Nals Margreid: S. 326/327
Kellerei Kaltern, Alex Filz: S. 330/331
Weingut Pacher Hof: S. 332/333
Franz Gojer – Glöggelhof, Jan Kusstatscher:
S. 334/335
**Weingut J. Hofstätter, Sabine Jellasitz
Jackson:** S. 336/337
**Arthur Scheler (um 1930), Archiv Brunnen-
burg:** S. 342 (u.)
**Fotoarchiv Erika Groth-Schmachtenberger,
Südtiroler Landesmuseum für Volks-
kunde:** S. 353 (l. o.), 355 (u.)
Südtiroler Weinmuseum: S. 353 (r. o. und u.),
355 (Mitte), 356 (l. o. und u.)
Südtiroler Weinmuseum, Gerd Eder:
S. 386/387
Fondazione Edmund Mach:
S. 389 (r. o. und u.)
**Archivio della C.C.I.A.A. di Trento/Romano
Magrone:** S. 389 (Mitte)
Archiv Versuchszentrum Laimburg: S. 393
(o. und r. u.), 396 (u.)
Versuchszentrum Laimburg, Ivo Corrà:
S. 393 (l. u.), 396 (o. und Mitte), 397
Kellerei Kaltern: S. 413
TV Kaltern, Helmuth Rier: S. 442/443,
468/469, 504/505
Castelfeder, HerbMedia: S. 445
Südtirol Wein, Tobias Kaser: S. 450/451,
498, 499
Fotoarchiv Wilhelm Walch:
S. 453, 477, 483, 496
Manincor, Bernhard Mayr: S. 454/455
Südtirol Wein, Sven Schomburg Fotografie:
S. 458/459
Kellerei Meran, Helmuth Rier: S. 475
Kellerei Terlan: S. 479

Südtirol Wein, F-Tech Production: S. 482
Kellerei Girlan: S. 485
Weingut J. Hofstätter, Peter Koren: S. 491
TV Kaltern, Marion Lafogler: S. 502
Fotoarchiv Girlan, Luis Tapfer: S. 503

Wein in Südtirol.

**Geschichte und Gegenwart
eines besonderen Weinlandes**

1. Auflage 2024

© Athesia Buch GmbH, Bozen

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers und der Autorin/des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Das Konsortium Südtirol Wein als Herausgeber dieses Buches hat keinerlei Einfluss auf die Inhalte der veröffentlichten Kapitel genommen, für sie und ihre Richtigkeit sind die Autorinnen und Autoren deshalb vollumfänglich selbst verantwortlich. Auch die in einzelnen Kapiteln vertretenen Meinungen sind jene der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht in jedem Fall die vom Konsortium Südtirol Wein vertretenen Positionen wider.

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar: <http://dnb.d-nb.de>

ISBN 978-88-6839-696-1

Herausgeber:
Konsortium Südtirol Wein

Idee:
Peter Dipoli, Ivo Maran

Projektleitung Konsortium Südtirol Wein:
Eduard Bernhart, Heidi Schweigkofler

Redaktionelle Leitung:
J. Christian Rainer

Buchkonzeption und grafische Ausstattung, Infografiken:
himmel. Studio für Design und Kommunikation, Scheffau-Innsbruck/Tirol
(Kurt Höretzeder, Lisa Arzberger, Valentina Recheis)

Papier Innenteil:
Mondi Pergrafica Natural Rough

Schrift:
Walbaum 12/Walbaum 6 (Monotype)

Falls der Herausgeber trotz intensiver Recherche nicht alle Inhaber von Urheberrechten ausfindig machen konnte, ist er bei Benachrichtigung gerne bereit, Rechtsansprüche im üblichen Rahmen abzugelten.

Umschlagabbildung:
Südtirol Wein/Tobias Kaser (Vorderseite); Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Rückseite)

Druck: Athesia Druck Bozen

Auflage: 1.200 Stück

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Gesamtkatalog unter
www.athesia-tappeiner.com

Fragen und Hinweise bitte an
buchverlag@athesia.it

Wein ist in Südtirol ein Stück
Kultur, ein Stück Geschichte, ein
Stück der Seele dieses Landes.
Er prägt Mensch und Landschaft,
Wirtschaft und Jahreslauf.

All diesen Wechselbeziehungen
geht dieses Buch nach, das nicht
nur das Weinland Südtirol und
seine Geschichte unter die Lupe
nimmt, sondern auch Weinkultur
und Weinwirtschaft.



60,00 € (I/D/A)